

# Hotel & Technik

06

„Mövenpick Hotel Stuttgart Airport“ Businesshotel mit Ambiente

**Regenerative Energien** Alternativen für Hotels

2007

**Konferenztechnik** Das A und O für erfolgreiches Tagen

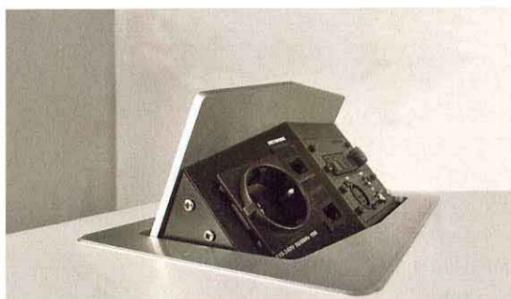
**Marktübersicht** Kaffeemaschinen  
**Schwimmbad** Hygiene, Klima und Design

Mit der Supernova-Bildwand von Dnp ist die Projektion bei Tageslicht möglich. Die Bildwand verschwindet im zusammengerollten Zustand in einem Gehäuse, zwei Fäden halten die Fläche zur Projektion gespannt.

Salat aus Netz- und Signalkabeln stört und beeinträchtigt neben der Funktionalität das Ambiente. Tischanschlussfelder für den Einbau in Konferenztischen schaffen Ordnung. Hier die Serie Proconnect.



Foto: Comm-Tec



## Das A und O für ausgebuchte Konferenzräume

Aktuelle Technik und ansprechendes Design sind Komponenten, ohne die Konferenzräume heutigen Ansprüchen nicht mehr genügen. Was Kunden erwarten können und was Hoteliers bieten sollten, zeigt der folgende Beitrag.

In den Anfängen der Veranstaltungstechnik waren die Möglichkeiten stark begrenzt und das technische Personal benötigte mehrere Stunden für den Aufbau der unhandlichen Gerätschaften. Für das Aufstellen eines Drei-Röhren-Projektors zum Projizieren von Video- oder Datenbildern auf eine Leinwand waren mindestens zwei Techniker im Einsatz, die zudem mehrere Stunden mit der genauen Konvergenz-Einstellung verbrachten. Die Grundausstattung eines Konferenzraumes waren Overhead-Projektor, Leinwand und Flipchart. Bei besonders luxuriöser Ausstattung kam noch eine Dia-Projektion hinzu, teilweise als Doppelprojektion oder große Multivisionen, die aber schon lange aus den Konferenzräumen verschwunden sind.

Neben zügigem Aufbau nicht fest installierter Geräte wird heute eine technisch optimale Umsetzung vorausgesetzt. So gehören Daten-/Videoprojektoren, aufwändige Beschallungssysteme mit verschiedenen Funkmikrofonen, Laptops mit Funkmäusen, Video- und Telefon-Konferenzen sowie Simultan-Technik dazu. Es ist möglich, dass Kunden ihre Präsentationen vorab per E-Mail an den Technik-Lieferanten schicken, damit dieser sie auf das eingesetzte Notebook lädt. Möchte der Veranstalter das Publikum aktiv am Geschehen beteiligen, setzt er ein TED-System ein. Dabei erhalten die Teilnehmer eine kleine Tastatur mit den Wahlmöglich-

keiten von 0 bis 9 für Meinungsumfragen et cetera. Die Fragen und Ergebnisse werden via Großbildprojektor auf die Leinwand projiziert und können zudem im Computer betrachtet werden. Aufgrund dieser Technik, die kleiner, leichter und einfacher in der Bedienung geworden ist, tritt der Anspruch des Kunden an einen reibungslosen Ablauf immer mehr in den Vordergrund.

### Vernetzte und selbsterklärende Steuerung

Konferenzen und Seminare sind in der modernen Hotellerie ein wesentlicher Bestandteil des Angebotsspektrums. Wer Firmenkunden gewinnen und vor allem an sich binden will, muss adäquate Räumlichkeiten bereitstellen. Neben Video- /Datenprojektor sollte eine, den Overheadprojektor ersetzende, multifunktionale Dokumentenkamera vorhanden sein. Auch das dazu gehörende Signalmanagement, das benötigt wird, um den Projektor von verschiedenen Punkten mit den entsprechenden Signalen zu versorgen, sollte heute genauso zur Standardausstattung gehören wie ein schneller Internetzugang per WLAN. Die 40 Jahre alte Bildwand muss modernen Projektionsflächen weichen, die eine komplette Verdunkelung überflüssig machen. Der Licht- oder Jalousieschalter an der Wand sollte nur noch als Notfallkomponen-

te fungieren. Im Idealfall funktioniert die Bedienung des Raumes mit all seiner Ausstattung über eine selbsterklärende Mediensteuerung. Bei größeren Häusern mit mehreren Konferenzbereichen sind diese untereinander vernetzt und nach Möglichkeit mit einem Resource-Management-System versehen, das sowohl die Buchung der Räume und die automatische Beschriftung elektronischer Türschilder ermöglicht, als auch die Überwachung der technischen Ausstattung von einer zentralen Servicestelle zulässt. Dies betrifft die Überprüfung der Geräte-Betriebsbereitschaft per Fernzugriff und die automatische Meldung bei Fehlfunktionen und Verlust. Der Nutzungsgrad eines Raumes für Konferenzen und Besprechungen wird neben der technischen Ausstattung im Wesentlichen auch über die Bedienbarkeit bestimmt. Die beste Technik hilft nichts, wenn die Nutzer für jede Funktion auf die Servicedienstleistung des Hotelpersonals zurückgreifen müssen. Hier kommt die funktionale Medien- und Gebäudesteuerung zum Zuge. Diese interaktiven und intelligenten Fernbedienungen erlauben, sofern sie von einem erfahrenen Integrator geplant und installiert wurden, die eigenverantwortliche Nutzung aller zur Verfügung stehenden medientechnischen Gerätschaften und der entsprechenden Gebäudetechnik innerhalb des Raumes. Das Angebotspektrum reicht hier von Insellösungen für Ein-

zelräume bis hin zur vernetzten Gesamtlösung für Konferenzzentren. Als Bediengeräte werden in der Regel neben Fernbedienungen interaktive Touchpanels eingesetzt, die nach Anwenderbedürfnissen programmiert sind und komplexe Abläufe einfach bedienbar machen. So reicht im Idealfall ein Knopfdruck, um eine Präsentation zu starten, gleichzeitig das Licht zu dimmen, den Projektor in Betriebsmodus zu setzen und die elektromotorische Bildwand nach unten zu fahren. Trotz eines entsprechenden Investitionsvolumens rechnen sich diese Systeme schnell, da sich der Personalaufwand für Einweisung und Unterstützung deutlich reduzieren lässt. Auch dem Designanspruch eines Hauses kann so entsprochen werden, denn die Bediengeräte lassen sich den Wünschen des Kunden anpassen. Bei großen Systemen für mehrere Räume kann die gesamte Ausstattung fernüberwacht werden, was im Servicefall hohen Nutzen hat.

### Unerlässlich: Planung vom Fachmann

Ausstattungsvariationen gibt es unendlich viele – genauso sieht es bei den möglichen Bezugsquellen aus. Vom „Möbellieferanten“ bis hin zum Anbieter von „Büroverbrauchsmaterial“ fühlen sich viele Unternehmen berufen, auch Konferenzräume zu planen und technisch so auszustatten, wie es den Bedürfnissen der Hotels und deren Kunden entspricht. Die für einen reibungslosen und kundenorientierten Betrieb erforderliche Verknüpfung von medientechnischen Komponenten untereinander und darüber hinaus mit der Gebäudetechnik ist sehr komplex. Die modernen, häufig auch IT-gestützten Systeme und Geräte erfordern viel und in der Regel auch langjährige Fachkompetenz vom planenden und realisierenden Unternehmen. Nur die abgestimmte Auswahl der Einzelgeräte ermöglicht die Integration in ein funktionsfähiges System. Diese Auswahl orientiert sich an verschiedenen Faktoren, in erster Linie bestimmt jedoch das zur Verfügung stehende Budget die Rahmenbedingungen für jede Installation. Innerhalb des gesteckten Rahmens kann ein System oder ein Raum hochwertiges, designorientiertes und auf einander abgestimmtes, funktionales Equipment enthalten. Das Wichtigste in jedem Projekt ist die an den Bedürfnissen des Hotels orientierte Beratung und Planung.

### Optimale Funktion, zeitgemäßes Design

Multifunktionale Dokumentenkameras erlauben die Präsentation von gedruckten sowie dreidimensionalen Vorlagen. Mit dem schwenkbaren Kamerakopf können auch großformatige Objekte erfasst und auf der Bildwand mittels Projektor präsentiert werden. Die Kameras machen durch

ihren großen Zoombereich auch sehr kleine Details sichtbar. Neben vielfältigen Bildeffekten können die Vorlagen nicht nur präsentiert, sondern darüber hinaus ebenso abgespeichert oder beispielsweise im Rahmen einer Videokonferenz verschickt oder in eine Rich-Media-Präsentation eingebunden werden. Die Bildwand ist im Verbund mit dem Video-/Datenprojektor das Herzstück der Präsentationstechnik im Konferenzraum. Ihre Bedeutung wird oft stark vernachlässigt. Eine alte oder schlechte Bildwand hängt oft lappig und unschön herum, Benutzer sind zudem gezwungen, den Raum völlig abzudunkeln, um ein befriedigendes Projektionsergebnis zu erhalten. Die speziellen optischen Eigenschaften neuartiger Projektionsflächen ermöglichen die Nutzung bei Tageslicht. Streulicht von Fensterflächen oder Leuchtkörpern wird absorbiert. Nur das projizierte Licht vom Projektor wird brillant und in einem, um bis zu 20-fach höheren Kontrast zurück geworfen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Bildwänden mit erhöhtem Reflexionsverhalten ist die Hot-Spot-Neigung durch die optisch aktiven Mehrschichtigkeit fast völlig unterdrückt. Erhältlich ist diese Technologie in verschiedenen Ausführungen. ■



Der UF-80, ein Digital-Presenter von Samsung Techwin, ist aktuell im Design und einfach zu bedienen.

Comm-Tec

[www.hotel-webcode.de](http://www.hotel-webcode.de) ▶ 6027

Lux AV

[www.hotel-webcode.de](http://www.hotel-webcode.de) ▶ 6028

Mit inspirierendem Raum- und Möbeldesign statten wir seit über 30 Jahren die ersten Adressen der Tagungs-Hotellerie aus.

## Tagungsräume, die bewegen

z.B. ToMove: Flexibles Seminar-möbiliar in zeitgerechter Optik und kompromissloser Qualität. Perfekt zu ergänzen mit Neuland-FlipCharts, Pinwänden und vielen weiteren Ideen rund um lebendiges Lernen. Fordern Sie Katalog und Referenzen an.

**neuland**  
www.neuland-einrichtung.de

Neuland GmbH & Co. KG | Am Kreuzacker 7 | 36124 Eichenzell | Telefon 06659 88-0